

Ergebnisprotokoll

der Tagung des Referates Schul- und Schülerrudern
der Deutschen Ruderjugend

mit dem Bund Deutscher Schülerruderer

am 29.10.2016

in Hamburg

Erster Versandtag: 30.11.2016

Ende der Einspruchsfrist: 30.12.2016

Versandtag nach Bearbeitung des Einspruchs:

Tagungsbeginn 29.10.2016 um 9.30 Uhr

Tagungsende 29.10.2016 um 16.15 Uhr

Tagungsort Hamburg

Tagesordnung

	Begrüßung		Eckmann
TOP	1	Protokoll der Sitzung vom 20./21.11.2015 in Hannover	Eckmann
TOP	2	Bericht aus der Zusammenarbeit im Vorstand der DRJ (u.a. Sport- und Wettkampfkonzert, Geschäftsordnung)	Eckmann
TOP	3	Wahl des Vorsitzenden des Referats Schul- und Schülerrudern	
TOP	4	<u>„Jugend trainiert für Olympia“</u>	
	4.1	JTFO-Paten und Auftritt Rudern beim Bundesfinale	Eckmann
	4.2	Ergänzungsprogramm	Eckmann
	4.3	Infos aus der Kommission der Spitzenverbände	Eckmann
	4.4	Änderungen im Programm von JTFO	Tholl
TOP	5	Schüler-Achter-Cup	Eckmann
TOP	6	Stärkung des SchülerInnenruderns	Eckmann
TOP	7	Antrag des DRJ-Vorstands zur Änderung der JuM-Bestimmungen (Antrag 3: Zulassung von Gig-Rennen auf Schulregatten)	Eckmann
TOP	8	<u>Startmöglichkeiten auf Regatten</u>	
	8.1	Rennen für Kinder im Gig-Doppelvierer	Tholl
	8.2	Hinweise zu Startmöglichkeiten/Schülerregatten z. B. auch bei Breitensportregatten (Langstrecken)	Loch
TOP	9	Nachhaltigkeit des Schülerruderns, Übergang Schule – Verein	Tholl
TOP	10	Wanderruderwettbewerbe des DRV	Tholl
TOP	11	Schulrudern auf der Homepage rudern.de	Eckmann
TOP	12	Sonstiges	

Teilnehmerliste

Mitglieder	
<i>Landesverband</i>	<i>Name</i>
Baden-Württemberg	Holger Knauf
Bayern	Katharina Ratke (i. V.)
Brandenburg	Bernd Krauß
Hamburg	Achim Eckmann (Sitzungsleiter)
Hessen	Dr. Thomas Woznik (i. V.)
Niedersachsen	Peter Tholl
Nordrhein-Westfalen	Robert Kröner
Rheinland-Pfalz	Iris Loch
Schleswig-Holstein	Steffen Schweiger

Teilnehmer Bund Deutscher Schülerruderer	
Hamburg	Hans-Thomas Rehbein Roland Rauhut
Hessen	Heinz Freund
Schleswig-Holstein	Christian Müller-Wulf

Entschuldigte Mitglieder	
Berlin	entschuldigt
Mecklenburg-Vorpommern	entschuldigt
Saarland	entschuldigt
Sachsen	entschuldigt
Sachsen-Anhalt	entschuldigt
Thüringen	entschuldigt

Achim Eckmann begrüßt die Gruppe und wünscht den Beratungen einen guten Verlauf.

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 21.11.2015 in Hannover

Zum Protokoll der Sitzung 2015 ist ein berechtigter Widerspruch von Peter Tholl eingegangen. Versehentlich wurde beim Protokollversand am 15.12.2015 ein Sportkonzept beigefügt, über welches bereits im weiterführenden Gremium Jugendrat beraten wurde. Am 15.01.2016 ist eine Korrektur erfolgt. Eine Genehmigung ist nicht nötig (Widerspruchsfrist).

TOP 2 Bericht aus der Zusammenarbeit im Vorstand der DRJ (u.a. Sport- und Wettkampfkonzert, Geschäftsordnung)

Achim Eckmann berichtete über die insgesamt gute Zusammenarbeit. Wettkampfkonzert und Geschäftsordnung wurden angenommen, ebenso die Idee, den Achtercup bei JTFO in Berlin auszufahren.

Achim Eckmann will sich bei der Vorstandswahl der DRJ als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stellen.

TOP 3 Wahl des Vorsitzenden des Referats Schul- und Schülerrudern

Peter Tholl übernimmt die Wahlleitung. Achim Eckmann wird als einziger nominiert und einstimmig zum Vorsitzenden des Referats Schul- und Schülerrudern gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 4 „Jugend trainiert für Olympia“

4.1 JTFO-Paten und Auftritt Rudern beim Bundesfinale

Die Ruderpaten Max Munski und Ronja Fini Sturm wurden 2016 zum ersten Mal vorgestellt und sollen u.a. als Vorbilder für eine Leistungssportkarriere dienen. Von den Schülerinnen und Schülern wurden sie sehr gut angenommen.

Positiv zu vermerken war auch der Auftritt der Bundessieger in der Max-Schmeling-Halle. Die Veranstaltungsleitung war von unseren Olympiateilnehmern beeindruckt.

4.2 Ergänzungsprogramm

Jedes Bundesland soll auch die Ruderwettkämpfe aus dem Ergänzungsprogramm von JTFO auf Landesebene durchführen (WK I und WK IV Jungen/Mädchen). Achim Eckmann bittet die Landesvertreter darum, auch diese Wettkampfklassen auszuschreiben, die nicht zum Bundesfinale führen. Denn Wettkämpfe in diesen Wettkampfklassen erscheinen auch in der Statistik von JTFO.

Achim Eckmann mahnt die Abgabe der Teilnehmerzahlen der Landeswettbewerbe an. Diese Angaben werden dringend als Nachweis für die JTFO Statistik gebraucht:

- a) bei Entscheidungen über den Weiterbestand der Ruderwettkämpfe
- b) die Magdeburger Kriterien bestimmen die Mindestteilnehmerzahlen der Sportarten, die am Bundesfinale JTFO teilnehmen (u. a. Rudern ist ausgenommen)
- c) und Darstellung der Sportart Rudern bei JTFO.

4.3 Infos aus der Kommission der Spitzenverbände

- Die Kommission tagt einmal im Jahr:
- Derzeit sind die Gelder für den Bundeswettbewerb von JTFO noch gesichert.
- Dr. Thomas Poller geht in Pension. Zwei Stellen der Kommission sollen mit hauptamtlichen Vertretern neu besetzt werden (Entscheidung November 2016).
- Mediale Begleitung (Filmaufnahmen) der Landesentscheide ist möglich. Allen Organisatoren der Landesfinalveranstaltungen wird angeboten, dass ein Filmteam auf Wunsch vor Ort sein kann, um Eindrücke der jeweiligen Veranstaltungen festhalten zu können. Einzelne Termine können über Jörg Krebs (krebbs@dgv.golf.de) an das Filmteam herangetragen werden.
- Nachmeldung und Nachnominierungen der Zweitplatzierten beim Bundesfinale sind nur möglich, wenn die erstplatzierte Schule ausfällt. Verantwortlich ist das zuständige Schulsportreferat des Bundeslandes.

4.4 Änderungen im Programm von JTFO

Achim Eckmann informiert über Entscheidungs- und Annahmeablauf (Präsentation als Anlage zum Protokoll).

Eine weitere Diskussion des Themas wird auf die Referatssitzung im November 2017 verschoben, um zuerst die Annahme des Antrags (Zulassung von Gig-Rennen auf Schulregatten) durch die Delegierten des 22. Jugendrudertages der Deutschen Ruderjugend abzuwarten (siehe auch TOP 7).

TOP 5 Schüler-Achter-Cup

Die Idee, den Cup mit JTFO in Berlin zu verbinden, hat sich als großer Erfolg herausgestellt. Verschieden Möglichkeiten der Entwicklung wurden diskutiert.

- Alter der Teilnehmer:
 - Mit 5 zu 3 Stimmen wurde entschieden, den Stichtag der Henley-Regatta zu übernehmen.
 - Achter bei JTFO Berlin:
 - Die Boote, die für JTFO gemeldet wurden, müssen keinen Vorlauf fahren.
 - Achter, die nur den Cup bestreiten, sollen einen Vorlauf am Dienstag fahren.
 - Das Finale findet am Mittwoch statt.
 - Einstimmig wurde entschieden, dass die Vorläufe als Zeitrennen gefahren werden.
- Für den Fall von mehr als sechs Booten ist folgender Modus beschlossen worden:
Es werden am Dienstagnachmittag für alle Mannschaften (auch die Starter bei Jtfo) Timetrials durchgeführt. Die sechs schnellsten Mannschaften qualifizieren sich für das Finale.

TOP 6 Stärkung des Schülerinnenruderns

Es wird die Einführung des Schülerinnen-Achter-Cups beschlossen. Startberechtigt sind Schülerinnen von 15 bis 18 Jahren (Stichtag ist der 31.12.). Die Schülerinnen müssen alle derselben Schule angehören.

Für den Fall von mehr als sechs Booten gilt folgender Modus:

Es werden am Dienstagnachmittag für alle Mannschaften (auch die Starter bei Jtfo) Timetrials durchgeführt. Die sechs schnellsten Mannschaften qualifizieren sich für das Finale.

Außerdem soll in Berlin der Zeitplan so gestaltet werden, dass bei den Achterrennen Bootsübergaben möglich sind.

TOP 7 Antrag des DRJ-Vorstands zur Änderung der JuM-Bestimmungen (Antrag 3: Zulassung von Gig-Rennen auf Schulregatten)

Information und Aussprache über den Antrag 3.

TOP 8 Startmöglichkeiten auf Regatten

8.1 Rennen für Kinder im Gig-Doppelvierer

Siehe TOP 7 (entfällt).

**8.2 Hinweise zu Startmöglichkeiten/Schülerregatten
z. B. auch bei Breitensportregatten (Langstrecken)**

Peter Tholl weist auf Startmöglichkeiten für Schulrunderer anderer Bundesländer auf allen Schulregatten in Niedersachsen hin.

Hinweise:

Alle Schulruderveranstaltungen im Dezember an das Jugendsekretariat melden, damit sie im *rudersport* veröffentlicht werden.

TOP 9 Nachhaltigkeit des Schülerruderns, Übergang Schule – Verein

- Der Workshop „Kooperation Schule – Verein“ auf dem Jugendrudertag ist sehr stark nachgefragt.
- Häufiges Problem war bisher eine Abneigung der Vereine, mit Schulruderriegen zusammenzuarbeiten. Sie haben zum Teil konkurrierende Interessen (Betonung des pädagogischen Aspektes).
- Drängende Fragen: funktionierende beispielhafte Modelle, Fördergelder.

TOP 10 Wanderruderwettbewerbe des DRV

Bisher erfolgt nur eine geringe Teilnahme von Schulen. Alle Schülerruderriegen und Schülerrudervereine sind aufgefordert, ihre Wanderfahrten beim DRV zu melden.

TOP 11 Schulrudern auf der Homepage rudern.de

Die Homepage des Deutschen Ruderverbandes wurde neu gestaltet. Schulrudern hat jetzt einen eigenen Bereich erhalten. Achim Eckmann bittet um Anregungen, Ideen und Vorschläge für ergänzende oder neue Inhalte im Inhaltsbereich Schulrudern.

Es gibt keine Berichterstattung zum Bundesfinale JTFO im Verbandsorgan *rudersport*. Das muss künftig verbessert werden. Iris Loch erklärt sich bereit, einen Bericht über das nächste Bundesfinale zu schreiben.

TOP 12 Sonstiges

Berichte aus den Bundesländern:

Kurzes Schlaglicht aus den Ländern, die anwesenden Vertreter berichten kurz über Neuigkeiten aus den Landesverbänden.

Referatssitzung 2017:

Die Referatssitzung im Jahr 2017 soll Anfang November in Mainz stattfinden (Vorschlag 03./04.11.2017). Iris Loch bietet sich als Gastgeberin an.

Überarbeitung nach Einspruch:

Das Protokoll vom 30.11.2016 wurde nach einem fristgerechten und begründetem Einspruch durch Peter Tholl (Einspruchstag 30.11.2016) in folgenden TOPs verändert: TOP 5, Ergänzung hinter letzten Spiegelstich; TOP 6, gesamter TOP eingefügt.

gez. Robert Kröner
(Protokoll)

gez. Achim Eckmann
(Vorsitzender Referat Schul- und Schülerrudern)